



KLÄRWERK RUHLEBEN - EMISSIONSSCHUTZ

Unterrichtung der Öffentlichkeit über die Ergebnisse der Emissionsmessungen an der Klärschlammverbrennungsanlage Ruhleben der Berliner Wasserbetriebe für das Jahr 2010

Die Berliner Wasserbetriebe unterrichten als Betreiber der Klärschlammverbrennungsanlage Ruhleben die Öffentlichkeit entsprechend § 18 der 17. Verordnung zur Durchführung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (17. BImSchV) über die Ergebnisse kontinuierlicher und diskontinuierlicher Emissionsmessungen sowie deren Bewertung durch die zuständige Behörde (Senatsverwaltung für Gesundheit, Umwelt und Verbraucherschutz - Sen GUV).

Die Klärschlammverbrennungsanlage Ruhleben wird seit 1985 betrieben. Die emissionsbegrenzenden Anforderungen der 17. BImSchV bzw. laut gültiger Genehmigung werden betriebssicher eingehalten.

Dies konnte der zuständigen Behörde durch die Ergebnisse der kontinuierlichen und einmal jährlich stattfindenden diskontinuierlichen Emissionsmessungen nachgewiesen werden.

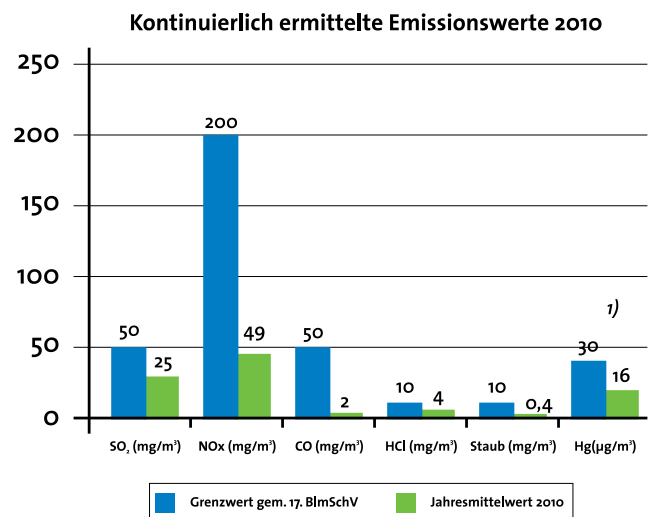
Die Klärschlammverbrennungsanlage Ruhleben verfügt über eine den Anforderungen der 17. BImSchV entsprechende Anlage zur Erfassung, Registrierung und Auswertung der Massenkonzentrationen der Emissionen an Staub, Schwefeldioxid, Stickstoffoxide, Kohlenmonoxid, Chlorwasserstoff sowie Quecksilber.

Die Verbrennungsbedingungen werden über den Gehalt

an Kohlenmonoxid im Abgas sowie durch die Messung der Verbrennungstemperatur nach der letzten Verbrennungsluftzuführung (Mindestverbrennungstemperatur 850 °C) kontinuierlich überwacht:

Eine Mindestverweildauer der Rauchgase von > 2 Sekunden bei Mindesttemperatur wird zuverlässig eingehalten.

In der folgenden Abbildung sind alle kontinuierlich ermittelten Emissionswerte in Bezug auf den Tagesmittel-Grenzwert dargestellt:



* Jahresmittelwerte der Emissionsparameter gebildet aus den Halbstundenmittelwerten (jeweils ca. 30000 Werte)

1) Grenzwert gemäß Genehmigung SenGUV, seit 01.01.2010 gilt ein Grenzwert von 30 µg/m³ für 90% und von 40 µg/m³ für 100% der Tagesmittelwerte



Bei den diskontinuierlichen Emissionsmessungen wurden folgende Werte ermittelt:

Schadstoff	Einheit	Grenzwert	Messwert
Cadmium und Thallium und deren Verbindungen als Summe Cd und Tl gemäß §5 Abs. 1 Nr. 3a der 17. BImSchV	mg/m ³	0,05	0,001
Schwermetalle und deren Verbindungen als Summe Sb, As, Pb, Co, Cr, Cu, Mn, Ni, V und Sn gemäß §5 Abs. 1 Nr. 3b der 17. BImSchV	mg/m ³	0,5	0,011
Schwermetalle und deren Verbindungen als Summe Cd, As, Co und Cr sowie Benzo(a)pyren gemäß §5 Abs. 1 Nr. 3c der 17. BImSchV	mg/m ³	0,05	0,004
Dioxine und Furane gemäß §5 Abs. 1 Nr. 4 der 17. BImSchV	ng/m ³	0,1	0,000

- Die Daten wurden durch ein unabhängiges, behördlich anerkanntes Messinstitut ermittelt
- Mittelwert der Messergebnisse der überprüften Verbrennungslinien

Alle vorgenannten Emissionsmessergebnisse sowie die Überprüfung der Verbrennungsbedingungen wurden der zuständigen Behörde zur Bewertung mit dem Ergebnis vorgelegt, dass die von der Anlage ausgehenden Emissionen die emissionsbegrenzenden Anforderungen der 17. BImSchV bzw. laut gültiger Genehmigung sicher einhalten. An 0,06% der Jahresbetriebsstunden kam es zu Grenzwertüberschreitungen. Die Ursachen hierfür wurden jeweils erkannt und umgehend behoben, die Behörde wurde entsprechend informiert. Die Regelungen

der 17. BImSchV für technisch nicht vermeidbare Betriebsstörungen sind eingehalten worden.

Die dargestellten Emissionsmessergebnisse verdeutlichen, dass eine sichere thermische Behandlung des Klärschlammes bei gleichzeitig guter Umweltverträglichkeit erreicht wurde.

Auskünfte über die Beurteilung der Messungen von Emissionen und der Verbrennungsbedingungen gibt unser Immissionsbeauftragter.

DATEN ZUR ANLAGE

Betreiber:
Berliner Wasserbetriebe

Ort der Anlage:
Klärwerk Ruhleben, Freiheit 17, 13597 Berlin

Art der Anlage:
Anlage zur Verbrennung von Klärschlämmen aus kommunaler Abwasserreinigung. Genehmigungsbedürftig nach Nr. 8.1b Spalte 1 des Anhangs zur 4. Verordnung zur Durchführung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes.

Verbrennungskapazität:
11,1t TS/h (angegeben als Trockensubstanz)

Rauchgasreinigung:
Elektrofilter und nasse Rauchgaswäscher



Postanschrift
Berliner Wasserbetriebe
10864 Berlin

Kontakt Immissionschutzbeauftragter
Thorsten Tennstedt
Tel.: 030 8644 - 6514
E-Mail: Thorsten.Tennstedt@bwb.de
Internet: www.bwb.de